

2. UV

Klasse	Datum	Fach	Zeit
5ab	07.03.2013	Sport	11.20-12.50Uhr

Thema: Sportspiele unter besonderer Berücksichtigung der Team- und Kooperationsfähigkeit

Lernziele:

- Schülerinnen sollen in verschiedenen Sozialformen (PA, GA) zusammenarbeiten und als Team funktionieren.
- Schülerinnen sollen die Bedeutung von Team- und Kooperationsfähigkeit im Sportunterricht erkennen.
- Schülerinnen sollen lernen, dass man auf Schwächere Rücksicht nehmen und diese unterstützen muss.

Sequenzeinbettung:

07.03.2013 (UV)	Sportspiele unter besonderer Berücksichtigung der Team- und Kooperationsfähigkeit
14.03.2013	Wiederholungsstunde zur Bedeutung der Team- und Kooperationsfähigkeit im Sportunterricht

Lernplanverankerung:

5.2 Fairness, Kooperation (Gesundheit, Umwelt, Leisten, Gestalten, Spielen)

Lernziele

Die Schüler lernen die Bedeutung grundlegender Regeln für sportliche Aktivitäten mit Partnern und in der Gruppe kennen und die Notwendigkeit ihrer Einhaltung für ein sportliches Mit- und Gegeneinander verstehen. Sie erfahren zudem, dass partnerschaftliches Handeln für einen Sport, aus dem alle Beteiligten Freude und Wohlbefinden schöpfen sollen, eine wesentliche Grundlage darstellt.

5.2.2 Handeln in der Gemeinschaft

- Offene Spielideen, aber auch Spiele mit- und gegeneinander erleben und partnerschaftlich umsetzen (z. B. Schlappenhockey, Spiele mit Alltagsmaterialien wie Zeitung, Teppichfliesen etc.)
- Aufgaben gemeinschaftlich lösen (z. B. Partner- oder Gruppenaufgaben)
- Interessen und Bedürfnisse der Mitschüler bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten verstehen lernen (z. B. Rücksichtnahme bei Anfängern in Sportspielen)

Stundenmatrix:

Zeit	Artikulation	Geplantes L-Verhalten/ SS-Verhalten	Medien/ A.-Formen
11.20–11.30 Uhr		Schülerinnen ziehen sich in der Umkleidekabine um.	
11.30-11.31 Uhr	Begrüßung	Schülerinnen begrüßen L und Seminarrektor.	
11.31–11.55 Uhr	Einstieg	<p><u>Sitzkreis:</u></p> <p>L überprüft Anwesenheit.</p> <p>L: „Es ist besonders wichtig, sich zu Beginn jeder Sportstunde richtig aufzuwärmen. Du kannst mir bestimmt sagen, welche Gründe das hat.“</p> <p>Schülerinnen: „ Es sinkt die Verletzungsgefahr, der Körper kann sich auf eine höhere Belastung einstellen, ...“</p> <p>L fasst zusammen: „Das Aufwärmen hat die Aufgabe den Körper optimal auf die jeweilige Bewegung vorzubereiten, damit du dich beim Sporttreiben nicht verletzt und deine Leistung</p>	<p>UGS/ SSG</p> <p>SÄ</p> <p>LV</p>

	<p>Allgemeine Erwärmung</p>	<p>steigern kannst.“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung des H-K-S auf die Belastungsphase. • Vorbereitung der Muskulatur auf die jeweilige Sportart. • Einstimmung von „Geist und Seele“. <p><u>Allgemeine Erwärmung:</u></p> <p>L erklärt die Arbeitsaufgabe und lässt diese durch eine Schülerin wiederholen.</p> <p>Schülerinnen bilden einen Kreis um L herum und beginnen zu laufen.</p> <p>L läuft gegengleich und gibt die Aufgaben vor, welche die Schülerinnen imitieren sollen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hopser-Lauf 2. Seitgalopp 3. Überkreuzlauf 4. Anfersen 5. Skippings 6. Armkreisen 	<p>LV Pfeife UGS/ SSG</p>
--	------------------------------------	---	-----------------------------------

		<p>nachdem welche Anzahl durch L angezeigt wurde, müssen sich 1 bis 4 Schülerinnen auf einem Zeitungsstück zusammenfinden.</p> <p>(Zeitungsstücke werden dabei auf Anweisung von L im Laufe des Spiels mehr und mehr durch die Schülerinnen verkleinert)</p> <p>SuS räumen am Ende des Spiels die Zeitungsstücke wieder zusammen.</p>	
11.55-12.35 Uhr	Erarbeitung	<p>L: „Du hast nun beim Zeitungsspiel sowohl alleine als auch mit einer Partnerin oder mehreren Mitschülerinnen die Aufgaben bewältigen müssen.“</p> <p>L hängt Bilder zur Team- und Kooperationsfähigkeit an eine Seite der Hallenwand.</p> <p>L: „Du kannst mir sicherlich einige Gründe nennen, weshalb du mit einer Partnerin oder</p>	<p>LV</p> <p>Bilder als Impuls</p> <p>LV</p>

		<p>mehreren Mitschülerinnen zusammengearbeitet hast.“</p> <p>SuS äußern sich und beschreiben die Bilder.</p> <p>L fasst zusammen, dass es u.a. im Sport auf die Team- und Kooperationsfähigkeit ankommt. Man muss mit seinen Mitschülerinnen zusammenarbeiten, um gemeinsam Ziele zu erreichen. Jeder soll ein Teil des Sportunterrichts sein. Keiner darf ausgeschlossen werden, d.h. es muss auch Rücksicht auf Schwächere genommen werden.</p> <p>L: „Um die Team- und Kooperationsfähigkeit zu schulen, werden wir uns heute in verschiedenen Spiele versuchen. Beim ersten Spiel handelt es sich um die sogenannte</p>	<p>SÄ</p> <p>LV</p>
--	--	---	---------------------

	<p>Zwischenreflexion I</p>	<p>Puzzlestaffel.“</p> <p>L weist die Schülerinnen in den Aufbau ein. Jeder erhält eine Aufgabe.</p> <p>L erklärt den Schülerinnen den Spielablauf und lässt diesen durch eine Schülerin wiederholen.</p> <p>Anschließend erfolgt die Einteilung der Gruppen durch das Abzählen „1, 2, 3“ durch L.</p> <p>Gruppen finden sich hinter den Hütchen ein. Gewonnen hat die Gruppe, die das Puzzle zuerst vervollständigt hat.</p> <p>Nach Ende des Spiels erfolgt eine Zwischenreflexion und das Aufräumen der benötigten Gerätschaften.</p> <p>SuS bauen vor dem nächsten Spiel die Gerätschaften ab und räumen diese in den Mattenraum.</p>	<p>4 Hütchen 4 Matten 4 Hocker 4 Puzzle-Sets</p> <p>Pfeife LV SÄ</p> <p>GA</p> <p>UGS/ SSG</p>
--	--------------------------------	--	--

		<p>L: „Ein weiteres Spiel, um die Team- und Kooperationsfähigkeit zu schulen ist eine Variation des Brennballspiels.“</p> <p>L weist den Aufbau des Spiels an. Jede Schülerin hat eine Aufgabe.</p> <p>L erklärt den Schülerinnen den Spielablauf und lässt diesen durch eine Schülerin wiederholen.</p> <p>Anschließend erfolgt die Bildung zweier Mannschaften durch das Abzählen „1, 2“ durch L.</p> <p>Gewonnen hat diejenige Mannschaft, die nach 7 Spielminuten die meisten Punkte erzielt hat.</p>	<p>LV</p> <p>7 Reifen</p> <p>1 Softball</p> <p>1 kleiner Kasten</p> <p>GA</p>
	Zwischenreflexion II	Nach Ende des Spiels erfolgt eine Zwischenreflexion und das Aufräumen der benötigten Gerätschaften.	UGS/ SSG

		<p>L: „Nun wollen wir ein Spiel namens Schlangenfangen spielen. Dazu braucht jeder einen Gymnastikstab. Es geht darum einen Kreis zu bilden, der nicht zu groß sein darf. Dabei lässt du auf mein Kommando deinen Stab los, gehst einen Schritt nach rechts und greifst nach dem Stab deines Nachbarn. Dabei darf kein Stab zu Boden fallen.“</p> <p>L lässt den Spielablauf durch eine Schülerin wiederholen.</p> <p>Anschließend holt sich jede Schülerin einen Gymnastikstab und es wird damit begonnen das Schlangenfangen zu spielen.</p> <p>Dabei ist es das Ziel, die Anzahl der Durchgänge zu steigern, bei denen kein Stab zu Boden fällt.</p>	<p>LV</p> <p>14 Gymnastikstäbe</p> <p>SÄ</p>
--	--	---	--

	<p>Zwischenreflexion III</p>	<p>Nach Ende des Spiels räumen die Schülerinnen die Gymnastikstäbe wieder in den Mattenraum und es wird das Spiel reflektiert.</p> <p><u>Wenn noch Zeit:</u></p> <p>Vertraue deinem Nachbarn</p> <p>Alle Schülerinnen stellen sich in Kreisform mit dem Blick nach innen auf und fassen sich an den Händen. Dabei gehen sie soweit zurück, dass ihre Arme gestreckt sind. Die Kinder zählen mit den Zahlen 1 und 2 durch. Das Spiel kann nur mit einer geraden Schüleranzahl gespielt werden.</p> <p>Auf Ansage der Lehrkraft lehnt sich jedes zweite Kind vorsichtig zurück. Die Nachbarkinder versuchen es zu halten, ohne, dass der Kreis bricht.</p>	<p>UGS/ SSG</p>
	<p>Zwischenreflexion IV</p>	<p>Am Ende des Spiels erfolgt eine Zwischenreflexion.</p>	<p>UGS/ SSG</p>

		<p><u>Wenn noch Zeit:</u></p> <p>Mattenrutschen</p> <p>Dabei bleiben die zuvor gebildeten zwei Gruppen bestehen.</p>	<p>2 Weichbodenmatten (glatte Seite nach unten)</p>
12.35-12.42 Uhr	<p>Abwärmen</p> <p>Cool Down-Phase</p>	<p>L: „Nachdem du heute im Sportunterricht sehr aktiv warst ist es wichtig, dass es zum Abwärmen kommt. Somit kann sich dein Körper von den Belastungen der Sportstunde leichter erholen. Es wird folglich erreicht, dass die Pulsfrequenz sich wieder normalisiert als auch die ermüdete und verspannte Muskulatur gelockert wird.“</p> <p>L bittet die Schülerinnen sich paarweise zusammenzufinden.</p> <p>L macht die Übungen zum Abwärmen mit Hilfe einer Schülerin vor und erklärt, was bei den einzelnen Übungen zu beachten ist.</p>	<p>LV</p> <p>PA</p> <p>CD-Player (langsame, entspannende Musik im Hintergrund)</p>

		Schülerinnen imitieren die Übungen in Partnerarbeit.	L als Beobachter und Berater → L nimmt, wenn nötig, Korrektur vor
12.42-12.45 Uhr	Reflexion	L: „Was war heute neu für dich?/ Was hast du heute gelernt?“ ➤ Schülerinnen äußern sich.	UGS/ SSG/ SÄ
12.45 Uhr	Verabschiedung	Schülerinnen verabschieden L und Seminarrektor.	